

DIE GROSSE REPORTAGE

12.09.2010

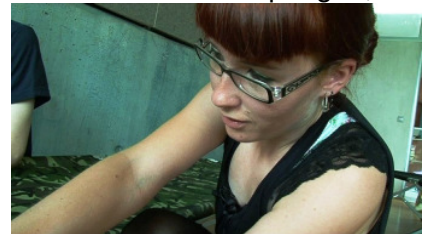
ANPACKEN STATT ALL INCLUSIVE – EHRENAMT: URLAUB VOM EGO

INHALT



Sie haben sich viel vorgenommen: eine Woche lang wollen Tina Uhlemann und Maria Ellmer in Berlin-Marzahn Jugendliche dazu bringen, Gutes zu tun. Ohne Gegenleistung. Und ohne Garantie, dass ihr gewagtes Projekt gelingt. Seit Monaten organisieren die beiden jungen Frauen das „PULS“-Camp, für das 22 Jugendliche freiwillig eine Woche ihrer Sommerferien opfern. Statt am Strand zu liegen, Party zu machen und danach

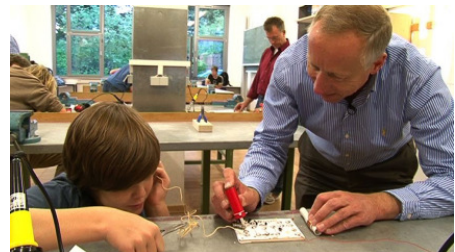
auszuschlafen, werden die Jugendlichen an ihre Grenzen gehen. Alte Menschen pflegen, ein Kinderfest organisieren, Essen an Bedürftige verteilen: die Jugendlichen sollen den Spaß an ehrenamtlicher Arbeit entdecken, das ist die Idee des Projekts unter der Schirmherrschaft von Sarah Kuttner. Schlafen werden die Jugendlichen auf Feldbetten in einem Jugendtreff in Marzahn und auch beim Kochen müssen sie mit anpacken. So haben sich das die beiden Organisatorinnen Tina Uhlemann und Maria Ellmer jedenfalls vorgestellt: „Wir haben noch nie etwas in dieser Größenordnung auf die Beine gestellt,“ sagt Maria Ellmer, „aber wir hoffen, dass die Jugendlichen in dieser Woche über ihren Tellerrand schauen!“



Einer der Teilnehmer, Martin Friese, kommt selbst aus Marzahn und hat bisher noch nie in einer sozialen Einrichtung gearbeitet. Er weiß, unter seinen Altersgenossen gilt ehrenamtliche Arbeit als uncool – gerade deshalb will der 18-jährige Abiturient sich engagieren. Er will zeigen, dass jeder etwas für die Gesellschaft tun kann. Was ihn allerdings genau in dem Pflegewohnheim für Senioren und bei der Lebensmittel-

Ausgabe erwartet, weiß er noch nicht. Und ein wenig Angst hat er schon vor der neuen Welt, in die er während der Woche hinein schauen wird.

Dass zwei Welten aufeinander prallen, erlebt Frank Beuster mindestens einmal im Monat. Der Gesamtschullehrer aus Hamburg organisiert ehrenamtlich ein Paten-Projekt, bei dem schwierige Jungs und ganz normale Männer etwas zusammen unternehmen. Sein Ziel: etwas gegen die vaterlose Gesellschaft tun! Denn er beobachtet seit Jahren, dass Jungen in der Schule immer schlechter abschneiden und führt das auf fehlende männliche Vorbilder zurück. Jedes fünfte Kind wächst bei nur einem Elternteil auf – in neun von zehn Fällen bei der Mutter. "Die Mütter sind begeistert und dankbar, dass es endlich Männer gibt, die bereit sind, etwas mit ihrem Sohn zu machen", sagt Beuster. Der große Zulauf zu seinem „Männerabend“ gibt ihm Recht.



„Die große Reportage“ zeigt, was Rabauken von starken Männern lernen und wie Jugendliche in Marzahn etwas Gutes tun.

DIE GROSSE REPORTAGE

12.09.2010

ANPACKEN STATT ALL INCLUSIVE – EHRENAMT: URLAUB VOM EGO

INFOS & KONTAKTE

Paten-t für Jungen e.V.

...Ihre Kompetenzen sind gefragt!

Vielen Jungen fehlt es an vielem:

- an Männern mit Zeit für sie
- an echten Abenteuern
- an gesundem Selbstvertrauen



Sie werden gebraucht: als lebendes Vorbild, mit Ihrer

Persönlichkeit, Ihren besonderen Qualitäten – die besser sind als jeder TV-Supermann!

- spenden Sie Lebenszeit
- investieren Sie in die Zukunft
- bauen Sie Jungen auf

Kontakt:

Huuskoppel 76

22397 Hamburg

Tel.: 040 / 644 30 448

Fax: 040 / 180 58 509

E-Mail: Kontakt@patent-fuer-jungen.de

Internet: www.patent-fuer-jungen.de

Spenden

Paten-t für Jungen e.V.

HSH Nordbank

Kto. 1000286629

BLZ 210 500 00

Die Jungenkatastrophe: Das überforderte Geschlecht / Buch



Jahrzehntelang galten Mädchen als das schwächere Geschlecht, jetzt haben sich die Verhältnisse umgekehrt. Pädagogen und Eltern sorgen sich um die Männer von morgen, Forscher haben angefangen, die Jungenkatastrophe auszurufen. Zunehmend leiden Jungen und junge Männer an verschiedenerlei Defiziten und sind in allen Gesellschaftsbereichen schwer verunsichert. Das Buch analysiert und entwirft Perspektiven

Verlag: rororo; 2006

ISBN-10: 3499619970

Preis: 8,95 EUR

Kontakt zum Autor:

Frank Beuster

Huuskoppel 76,

22397 Hamburg

E-Mail: jungenkatastrophe@web.de

Internet: www.die-jungenkatastrophe.de/index1.htm



12.09.2010

ANPACKEN STATT ALL INCLUSIVE – EHRENAMT: URLAUB VOM EGO

PULS Camp:

Vom 16.-21. August 2010 hieß es für 20 junge Leute "Urlaub vom Ego und voller Einsatz für andere". Ob bei der Lebensmittelausgabe an Bedürftige, einer kostenlosen Fahrradwerkstatt oder der Betreuung von Seniorinnen im Altersheim - es wurde angepackt.

Kontakt:

PULS Berlin c/o WEP e.V.
Wurzener Str. 6
12627 Berlin
Tel.: 0163 / 63 11 914
Projektleitung: Tina Uhlemann
E-Mail: tina.uhlemann@puls-berlin.info
Internet: <http://puls-berlin.info/>

Veranstalter

WEP – Werkstatt für Engagement & Partizipation Berlin Marzahn-Hellersdorf
www.wep-site.de

WEITERE INFOS

Wer sich ehrenamtlich engagieren will, findet hier eine Liste der Freiwilligenagenturen in Deutschland:

bagfa Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.
Torstraße 231
10115 Berlin
Tel.: 030 / 20 45 33 66
Fax: 030 / 28 09 46 99
E-Mail: bagfa@bagfa.de
Internet: <http://bagfa.de/>

Die Berliner Essensausgabe an Bedürftige ist hier vertreten:

BERLINER TAFEL e.V.
Beusselstr. 44 n-q
Halle 102
10553 Berlin
Internet: www.laib-und-seele-berlin.de

DVD-Mitschnitt

Sie möchten diese Sendung bestellen?

Besuchen Sie einfach unseren Shop:

www.azmedia.de/shop.html